

Innenminister erneut „zu Gast bei Freunden“

100 Jahre Verein für Rasensport Langenhagen / Zwei Abgeordnete sprechen bei Festakt

Von Matthias Moneke



Langenhagen. Ein Jahrhundert VfR Langenhagen umfasst ebenso bewegte Geschichte wie einen hochkarätigen Festakt. Etwa konnte Vorsitzender Lothar Koch (MdL und Ortsbürgermeister, CDU) Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU) als Gastredner begrüßen.

„Ich freue mich, dass der Innenminister dem heutigen Festakt den Vorzug gegeben hat, zeitgleich zum Landesturnfest in Osnabrück“, so Koch, der dem Verein für Rasensport seit vier Dekaden vorsitzt. Er ging auf dessen Historie ein, die im Jahre

1912 noch unter dem Namen Turnverein Eiche begonnen hatte.

Koch begrüßte Sponsoren und Vertreter aus Politik, Kirche, Vereinen und Verbänden, lobte die Vorbereitung der Mitglieder auf den Festakt sowie den Tag der Niedersachsen. Turnhalle und Festzelt seien zur „guten Stube“ geworden. Besonderes Lob ging auch an Simone Mausch, die den Festakt organisiert hatte und nun moderierte. Die Bedeutung des VfR für die Dorfgemeinschaft verdeutlichte schon die Mitgliedschaft von 370 der rund 600 Einwohner Langenhagens.

Dann gratulierte Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU), nach dem Tag der Niedersachsen nun erneut im Untereichsfeld „zu Gast bei Freunden“. Von der Vereinsgeschichte beeindruckt, ging er auch auf Effekte von Sportvereinen im Umgang mit Siegen und Niederlagen ein – was er anhand einer Anekdote aus dem eigenen Familienleben veranschaulichte, und auf die Rolle von Sportvereinen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Als Schünemann auf eine Platzsanierung für 700 000 Euro zu sprechen kam, erfolgte der Zwischenruf „Damals waren das noch D-Mark“. „Na dann war's ja keine Leistung“ antwortete er verschmitzt. Das Wirken der Ehrenamtlichen, so Schünemann weiter, sei unerlässlich, und sie müssten gesetzlich von Haftungsansprüchen befreit werden. Dann überreichte er die Sportplakette des Bundespräsidenten – 1984 durch Karl Carstens (CDU) gestiftet – samt Urkunde von Bundespräsident Joachim Gauck (parteilos).

Im Namen des Landkreises gratulierte Landrat Bernhard Reuter (SPD), im Namen der Stadt Duderstadt Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU), und als Vorsitzender des Kreisverbandes Göttingen im Niedersächsischen Fußballverband (NFV) Hans-Jürgen Lotz, der überraschende Ehrungen in petto hatte: jeweils die silberne Ehrennadel für Herbert Ballhausen und Franz-Eckhard Schwarze, die NFV-Verdienstnadel für Willi Dreimann, die Ehrennadel in Gold des Kreises für Elmar Schwarze und Lothar Koch.

Ehrungen gab es auch noch einige am Sonntag. Der zweite Vorsitzende Willi Dreimann zeichnete für besondere Verdienste und Vorstandstätigkeiten Willi Ballhausen, Herbert Otto und Manfred Hillebrand mit der silbernen, Andreas Schwarze und Jürgen Germerott mit der bronzenen Verdienstnadel des Vereins aus. Mit der goldenen Vereinsnadel wurden Udo Piepenbring, Willi Dreimann und Gerhard Ballhausen für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, mit der silbernen 44 weitere Mitglieder, die seit 25 Jahren dabei sind.

Im Namen des Kreissportbundes gratulierte Willi Ballhausen, selbst Langenhäger, und überbrachte ein Geschenk vom Niedersächsischen Sportbund. Für die örtlichen Vereine und Verbände gratulierte Frauenbund-Langenhagen-Vorsitzende Maria Wendt mit einem Vers aus dem „Ruf zum Sport“ nach Joachim Ringelnatz.

Den Festakt unterstützten der MGV Langenhagen, sein Partnerverein aus Wachstedt und die Gymnastik-Teeniegruppe. Ab 21 Uhr animierte im Festzelt die Band „Swagger“ zum Tanzen.

Innenminister erneut „zu Gast bei Freunden“

100 Jahre Verein für Rasensport Langenhagen / Zwei Abgeordnete sprechen bei Festakt

Von Matthias Moneke



Langenhagen. Ein Jahrhundert VfR Langenhagen umfasst ebenso bewegte Geschichte wie einen hochkarätigen Festakt. Etwa konnte Vorsitzender Lothar Koch (MdL und Ortsbürgermeister, CDU) Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU) als Gastredner begrüßen.

„Ich freue mich, dass der Innenminister dem heutigen Festakt den Vorzug gegeben hat, zeitgleich zum Landesturnfest in Osnabrück“, so Koch, der dem Verein für Rasensport seit vier Dekaden vorsitzt. Er ging auf dessen Historie ein, die im Jahre

1912 noch unter dem Namen Turnverein Eiche begonnen hatte.

Koch begrüßte Sponsoren und Vertreter aus Politik, Kirche, Vereinen und Verbänden, lobte die Vorbereitung der Mitglieder auf den Festakt sowie den Tag der Niedersachsen. Turnhalle und Festzelt seien zur „guten Stube“ geworden. Besonderes Lob ging auch an Simone Mausch, die den Festakt organisiert hatte und nun moderierte. Die Bedeutung des VfR für die Dorfgemeinschaft verdeutlichte schon die Mitgliedschaft von 370 der rund 600 Einwohner Langenhagens.

Dann gratulierte Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU), nach dem Tag der Niedersachsen nun erneut im Untereichsfeld „zu Gast bei Freunden“. Von der Vereinsgeschichte beeindruckt, ging er auch auf Effekte von Sportvereinen im Umgang mit Siegen und Niederlagen ein – was er anhand einer Anekdote aus dem eigenen Familienleben veranschaulichte, und auf die Rolle von Sportvereinen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Als Schünemann auf eine Platzsanierung für 700 000 Euro zu sprechen kam, erfolgte der Zwischenruf „Damals waren das noch D-Mark“. „Na dann war's ja keine Leistung“ antwortete er verschmitzt. Das Wirken der Ehrenamtlichen, so Schünemann weiter, sei unerlässlich, und sie müssten gesetzlich von Haftungsansprüchen befreit werden. Dann überreichte er die Sportplakette des Bundespräsidenten – 1984 durch Karl Carstens (CDU) gestiftet – samt Urkunde von Bundespräsident Joachim Gauck (parteilos).

Im Namen des Landkreises gratulierte Landrat Bernhard Reuter (SPD), im Namen der Stadt Duderstadt Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU), und als Vorsitzender des Kreisverbandes Göttingen im Niedersächsischen Fußballverband (NFV) Hans-Jürgen Lotz, der überraschende Ehrungen in petto hatte: jeweils die silberne Ehrennadel für Herbert Ballhausen und Franz-Eckhard Schwarze, die NFV-Verdienstnadel für Willi Dreimann, die Ehrennadel in Gold des Kreises für Elmar Schwarze und Lothar Koch.

Ehrungen gab es auch noch einige am Sonntag. Der zweite Vorsitzende Willi Dreimann zeichnete für besondere Verdienste und Vorstandstätigkeiten Willi Ballhausen, Herbert Otto und Manfred Hillebrand mit der silbernen, Andreas Schwarze und Jürgen Germerott mit der bronzenen Verdienstnadel des Vereins aus. Mit der goldenen Vereinsnadel wurden Udo Piepenbring, Willi Dreimann und Gerhard Ballhausen für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, mit der silbernen 44 weitere Mitglieder, die seit 25 Jahren dabei sind.

Im Namen des Kreissportbundes gratulierte Willi Ballhausen, selbst Langenhäger, und überbrachte ein Geschenk vom Niedersächsischen Sportbund. Für die örtlichen Vereine und Verbände gratulierte Frauenbund-Langenhagen-Vorsitzende Maria Wendt mit einem Vers aus dem „Ruf zum Sport“ nach Joachim Ringelnatz.

Den Festakt unterstützten der MGV Langenhagen, sein Partnerverein aus Wachstedt und die Gymnastik-Teeniegruppe. Ab 21 Uhr animierte im Festzelt die Band „Swagger“ zum Tanzen.

Innenminister erneut „zu Gast bei Freunden“

100 Jahre Verein für Rasensport Langenhagen / Zwei Abgeordnete sprechen bei Festakt

Von Matthias Moneke



Langenhagen. Ein Jahrhundert VfR Langenhagen umfasst ebenso bewegte Geschichte wie einen hochkarätigen Festakt. Etwa konnte Vorsitzender Lothar Koch (MdL und Ortsbürgermeister, CDU) Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU) als Gastredner begrüßen.

„Ich freue mich, dass der Innenminister dem heutigen Festakt den Vorzug gegeben hat, zeitgleich zum Landesturnfest in Osnabrück“, so Koch, der dem Verein für Rasensport seit vier Dekaden vorsitzt. Er ging auf dessen Historie ein, die im Jahre

1912 noch unter dem Namen Turnverein Eiche begonnen hatte.

Koch begrüßte Sponsoren und Vertreter aus Politik, Kirche, Vereinen und Verbänden, lobte die Vorbereitung der Mitglieder auf den Festakt sowie den Tag der Niedersachsen. Turnhalle und Festzelt seien zur „guten Stube“ geworden. Besonderes Lob ging auch an Simone Mausch, die den Festakt organisiert hatte und nun moderierte. Die Bedeutung des VfR für die Dorfgemeinschaft verdeutlichte schon die Mitgliedschaft von 370 der rund 600 Einwohner Langenhagens.

Dann gratulierte Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU), nach dem Tag der Niedersachsen nun erneut im Untereichsfeld „zu Gast bei Freunden“. Von der Vereinsgeschichte beeindruckt, ging er auch auf Effekte von Sportvereinen im Umgang mit Siegen und Niederlagen ein – was er anhand einer Anekdote aus dem eigenen Familienleben veranschaulichte, und auf die Rolle von Sportvereinen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Als Schünemann auf eine Platzsanierung für 700 000 Euro zu sprechen kam, erfolgte der Zwischenruf „Damals waren das noch D-Mark“. „Na dann war's ja keine Leistung“ antwortete er verschmitzt. Das Wirken der Ehrenamtlichen, so Schünemann weiter, sei unerlässlich, und sie müssten gesetzlich von Haftungsansprüchen befreit werden. Dann überreichte er die Sportplakette des Bundespräsidenten – 1984 durch Karl Carstens (CDU) gestiftet – samt Urkunde von Bundespräsident Joachim Gauck (parteilos).

Im Namen des Landkreises gratulierte Landrat Bernhard Reuter (SPD), im Namen der Stadt Duderstadt Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU), und als Vorsitzender des Kreisverbandes Göttingen im Niedersächsischen Fußballverband (NFV) Hans-Jürgen Lotz, der überraschende Ehrungen in petto hatte: jeweils die silberne Ehrennadel für Herbert Ballhausen und Franz-Eckhard Schwarze, die NFV-Verdienstnadel für Willi Dreimann, die Ehrennadel in Gold des Kreises für Elmar Schwarze und Lothar Koch.

Ehrungen gab es auch noch einige am Sonntag. Der zweite Vorsitzende Willi Dreimann zeichnete für besondere Verdienste und Vorstandstätigkeiten Willi Ballhausen, Herbert Otto und Manfred Hillebrand mit der silbernen, Andreas Schwarze und Jürgen Germerott mit der bronzenen Verdienstnadel des Vereins aus. Mit der goldenen Vereinsnadel wurden Udo Piepenbring, Willi Dreimann und Gerhard Ballhausen für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, mit der silbernen 44 weitere Mitglieder, die seit 25 Jahren dabei sind.

Im Namen des Kreissportbundes gratulierte Willi Ballhausen, selbst Langenhäger, und überbrachte ein Geschenk vom Niedersächsischen Sportbund. Für die örtlichen Vereine und Verbände gratulierte Frauenbund-Langenhagen-Vorsitzende Maria Wendt mit einem Vers aus dem „Ruf zum Sport“ nach Joachim Ringelnatz.

Den Festakt unterstützten der MGV Langenhagen, sein Partnerverein aus Wachstedt und die Gymnastik-Teeniegruppe. Ab 21 Uhr animierte im Festzelt die Band „Swagger“ zum Tanzen.

Innenminister erneut „zu Gast bei Freunden“

100 Jahre Verein für Rasensport Langenhagen / Zwei Abgeordnete sprechen bei Festakt

Von Matthias Moneke



Langenhagen. Ein Jahrhundert VfR Langenhagen umfasst ebenso bewegte Geschichte wie einen hochkarätigen Festakt. Etwa konnte Vorsitzender Lothar Koch (MdL und Ortsbürgermeister, CDU) Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU) als Gastredner begrüßen.

„Ich freue mich, dass der Innenminister dem heutigen Festakt den Vorzug gegeben hat, zeitgleich zum Landesturnfest in Osnabrück“, so Koch, der dem Verein für Rasensport seit vier Dekaden vorsitzt. Er ging auf dessen Historie ein, die im Jahre

1912 noch unter dem Namen Turnverein Eiche begonnen hatte.

Koch begrüßte Sponsoren und Vertreter aus Politik, Kirche, Vereinen und Verbänden, lobte die Vorbereitung der Mitglieder auf den Festakt sowie den Tag der Niedersachsen. Turnhalle und Festzelt seien zur „guten Stube“ geworden. Besonderes Lob ging auch an Simone Mausch, die den Festakt organisiert hatte und nun moderierte. Die Bedeutung des VfR für die Dorfgemeinschaft verdeutlichte schon die Mitgliedschaft von 370 der rund 600 Einwohner Langenhagens.

Dann gratulierte Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU), nach dem Tag der Niedersachsen nun erneut im Untereichsfeld „zu Gast bei Freunden“. Von der Vereinsgeschichte beeindruckt, ging er auch auf Effekte von Sportvereinen im Umgang mit Siegen und Niederlagen ein – was er anhand einer Anekdote aus dem eigenen Familienleben veranschaulichte, und auf die Rolle von Sportvereinen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Als Schünemann auf eine Platzsanierung für 700 000 Euro zu sprechen kam, erfolgte der Zwischenruf „Damals waren das noch D-Mark“. „Na dann war's ja keine Leistung“ antwortete er verschmitzt. Das Wirken der Ehrenamtlichen, so Schünemann weiter, sei unerlässlich, und sie müssten gesetzlich von Haftungsansprüchen befreit werden. Dann überreichte er die Sportplakette des Bundespräsidenten – 1984 durch Karl Carstens (CDU) gestiftet – samt Urkunde von Bundespräsident Joachim Gauck (parteilos).

Im Namen des Landkreises gratulierte Landrat Bernhard Reuter (SPD), im Namen der Stadt Duderstadt Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU), und als Vorsitzender des Kreisverbandes Göttingen im Niedersächsischen Fußballverband (NFV) Hans-Jürgen Lotz, der überraschende Ehrungen in petto hatte: jeweils die silberne Ehrennadel für Herbert Ballhausen und Franz-Eckhard Schwarze, die NFV-Verdienstnadel für Willi Dreimann, die Ehrennadel in Gold des Kreises für Elmar Schwarze und Lothar Koch.

Ehrungen gab es auch noch einige am Sonntag. Der zweite Vorsitzende Willi Dreimann zeichnete für besondere Verdienste und Vorstandstätigkeiten Willi Ballhausen, Herbert Otto und Manfred Hillebrand mit der silbernen, Andreas Schwarze und Jürgen Germerott mit der bronzenen Verdienstnadel des Vereins aus. Mit der goldenen Vereinsnadel wurden Udo Piepenbring, Willi Dreimann und Gerhard Ballhausen für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, mit der silbernen 44 weitere Mitglieder, die seit 25 Jahren dabei sind.

Im Namen des Kreissportbundes gratulierte Willi Ballhausen, selbst Langenhäger, und überbrachte ein Geschenk vom Niedersächsischen Sportbund. Für die örtlichen Vereine und Verbände gratulierte Frauenbund-Langenhagen-Vorsitzende Maria Wendt mit einem Vers aus dem „Ruf zum Sport“ nach Joachim Ringelnatz.

Den Festakt unterstützten der MGV Langenhagen, sein Partnerverein aus Wachstedt und die Gymnastik-Teeniegruppe. Ab 21 Uhr animierte im Festzelt die Band „Swagger“ zum Tanzen.

Innenminister erneut „zu Gast bei Freunden“

100 Jahre Verein für Rasensport Langenhagen / Zwei Abgeordnete sprechen bei Festakt

Von Matthias Moneke



Langenhagen. Ein Jahrhundert VfR Langenhagen umfasst ebenso bewegte Geschichte wie einen hochkarätigen Festakt. Etwa konnte Vorsitzender Lothar Koch (MdL und Ortsbürgermeister, CDU) Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU) als Gastredner begrüßen.

„Ich freue mich, dass der Innenminister dem heutigen Festakt den Vorzug gegeben hat, zeitgleich zum Landesturnfest in Osnabrück“, so Koch, der dem Verein für Rasensport seit vier Dekaden vorsitzt. Er ging auf dessen Historie ein, die im Jahre

1912 noch unter dem Namen Turnverein Eiche begonnen hatte.

Koch begrüßte Sponsoren und Vertreter aus Politik, Kirche, Vereinen und Verbänden, lobte die Vorbereitung der Mitglieder auf den Festakt sowie den Tag der Niedersachsen. Turnhalle und Festzelt seien zur „guten Stube“ geworden. Besonderes Lob ging auch an Simone Mausch, die den Festakt organisiert hatte und nun moderierte. Die Bedeutung des VfR für die Dorfgemeinschaft verdeutlichte schon die Mitgliedschaft von 370 der rund 600 Einwohner Langenhagens.

Dann gratulierte Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU), nach dem Tag der Niedersachsen nun erneut im Untereichsfeld „zu Gast bei Freunden“. Von der Vereinsgeschichte beeindruckt, ging er auch auf Effekte von Sportvereinen im Umgang mit Siegen und Niederlagen ein – was er anhand einer Anekdote aus dem eigenen Familienleben veranschaulichte, und auf die Rolle von Sportvereinen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Als Schünemann auf eine Platzsanierung für 700 000 Euro zu sprechen kam, erfolgte der Zwischenruf „Damals waren das noch D-Mark“. „Na dann war's ja keine Leistung“ antwortete er verschmitzt. Das Wirken der Ehrenamtlichen, so Schünemann weiter, sei unerlässlich, und sie müssten gesetzlich von Haftungsansprüchen befreit werden. Dann überreichte er die Sportplakette des Bundespräsidenten – 1984 durch Karl Carstens (CDU) gestiftet – samt Urkunde von Bundespräsident Joachim Gauck (parteilos).

Im Namen des Landkreises gratulierte Landrat Bernhard Reuter (SPD), im Namen der Stadt Duderstadt Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU), und als Vorsitzender des Kreisverbandes Göttingen im Niedersächsischen Fußballverband (NFV) Hans-Jürgen Lotz, der überraschende Ehrungen in petto hatte: jeweils die silberne Ehrennadel für Herbert Ballhausen und Franz-Eckhard Schwarze, die NFV-Verdienstnadel für Willi Dreimann, die Ehrennadel in Gold des Kreises für Elmar Schwarze und Lothar Koch.

Ehrungen gab es auch noch einige am Sonntag. Der zweite Vorsitzende Willi Dreimann zeichnete für besondere Verdienste und Vorstandstätigkeiten Willi Ballhausen, Herbert Otto und Manfred Hillebrand mit der silbernen, Andreas Schwarze und Jürgen Germerott mit der bronzenen Verdienstnadel des Vereins aus. Mit der goldenen Vereinsnadel wurden Udo Piepenbring, Willi Dreimann und Gerhard Ballhausen für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, mit der silbernen 44 weitere Mitglieder, die seit 25 Jahren dabei sind.

Im Namen des Kreissportbundes gratulierte Willi Ballhausen, selbst Langenhäger, und überbrachte ein Geschenk vom Niedersächsischen Sportbund. Für die örtlichen Vereine und Verbände gratulierte Frauenbund-Langenhagen-Vorsitzende Maria Wendt mit einem Vers aus dem „Ruf zum Sport“ nach Joachim Ringelnatz.

Den Festakt unterstützten der MGV Langenhagen, sein Partnerverein aus Wachstedt und die Gymnastik-Teeniegruppe. Ab 21 Uhr animierte im Festzelt die Band „Swagger“ zum Tanzen.

Innenminister erneut „zu Gast bei Freunden“

100 Jahre Verein für Rasensport Langenhagen / Zwei Abgeordnete sprechen bei Festakt

Von Matthias Moneke



Langenhagen. Ein Jahrhundert VfR Langenhagen umfasst ebenso bewegte Geschichte wie einen hochkarätigen Festakt. Etwa konnte Vorsitzender Lothar Koch (MdL und Ortsbürgermeister, CDU) Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU) als Gastredner begrüßen.

„Ich freue mich, dass der Innenminister dem heutigen Festakt den Vorzug gegeben hat, zeitgleich zum Landesturnfest in Osnabrück“, so Koch, der dem Verein für Rasensport seit vier Dekaden vorsitzt. Er ging auf dessen Historie ein, die im Jahre

1912 noch unter dem Namen Turnverein Eiche begonnen hatte.

Koch begrüßte Sponsoren und Vertreter aus Politik, Kirche, Vereinen und Verbänden, lobte die Vorbereitung der Mitglieder auf den Festakt sowie den Tag der Niedersachsen. Turnhalle und Festzelt seien zur „guten Stube“ geworden. Besonderes Lob ging auch an Simone Mausch, die den Festakt organisiert hatte und nun moderierte. Die Bedeutung des VfR für die Dorfgemeinschaft verdeutlichte schon die Mitgliedschaft von 370 der rund 600 Einwohner Langenhagens.

Dann gratulierte Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU), nach dem Tag der Niedersachsen nun erneut im Untereichsfeld „zu Gast bei Freunden“. Von der Vereinsgeschichte beeindruckt, ging er auch auf Effekte von Sportvereinen im Umgang mit Siegen und Niederlagen ein – was er anhand einer Anekdote aus dem eigenen Familienleben veranschaulichte, und auf die Rolle von Sportvereinen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Als Schünemann auf eine Platzsanierung für 700 000 Euro zu sprechen kam, erfolgte der Zwischenruf „Damals waren das noch D-Mark“. „Na dann war's ja keine Leistung“ antwortete er verschmitzt. Das Wirken der Ehrenamtlichen, so Schünemann weiter, sei unerlässlich, und sie müssten gesetzlich von Haftungsansprüchen befreit werden. Dann überreichte er die Sportplakette des Bundespräsidenten – 1984 durch Karl Carstens (CDU) gestiftet – samt Urkunde von Bundespräsident Joachim Gauck (parteilos).

Im Namen des Landkreises gratulierte Landrat Bernhard Reuter (SPD), im Namen der Stadt Duderstadt Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU), und als Vorsitzender des Kreisverbandes Göttingen im Niedersächsischen Fußballverband (NFV) Hans-Jürgen Lotz, der überraschende Ehrungen in petto hatte: jeweils die silberne Ehrennadel für Herbert Ballhausen und Franz-Eckhard Schwarze, die NFV-Verdienstnadel für Willi Dreimann, die Ehrennadel in Gold des Kreises für Elmar Schwarze und Lothar Koch.

Ehrungen gab es auch noch einige am Sonntag. Der zweite Vorsitzende Willi Dreimann zeichnete für besondere Verdienste und Vorstandstätigkeiten Willi Ballhausen, Herbert Otto und Manfred Hillebrand mit der silbernen, Andreas Schwarze und Jürgen Germerott mit der bronzenen Verdienstnadel des Vereins aus. Mit der goldenen Vereinsnadel wurden Udo Piepenbring, Willi Dreimann und Gerhard Ballhausen für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, mit der silbernen 44 weitere Mitglieder, die seit 25 Jahren dabei sind.

Im Namen des Kreissportbundes gratulierte Willi Ballhausen, selbst Langenhäger, und überbrachte ein Geschenk vom Niedersächsischen Sportbund. Für die örtlichen Vereine und Verbände gratulierte Frauenbund-Langenhagen-Vorsitzende Maria Wendt mit einem Vers aus dem „Ruf zum Sport“ nach Joachim Ringelnatz.

Den Festakt unterstützten der MGV Langenhagen, sein Partnerverein aus Wachstedt und die Gymnastik-Teeniegruppe. Ab 21 Uhr animierte im Festzelt die Band „Swagger“ zum Tanzen.